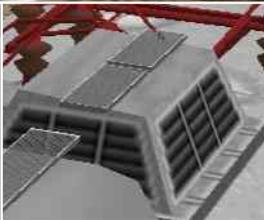


DB E10 340

»Sonderlackierung«

Modell der Baureihe
E 10.3 Epoche III der
Deutschen Bundesbahn

für den Microsoft®
Train Simulator



Thomas Pilder – digitaler Lokbau für den MSTs

Tho Pil
Lokbau



Die Baureihe E 10

Schon im Herbst 1950 wurden von der DB im Rahmen des Elektrifizierungsprogrammes fünf Maschinen der Baureihe E10 in Auftrag gegeben. Diese fünf unterschiedlichen Maschinen (E10 001-E10 005) wurden 1952/53 geliefert und es begann die umfangreiche Erprobung. Die erste Bestellung von 31 Serien-Lokomotiven erfolgte im Oktober 1954 und 2 Jahre später, im Dezember 1956 begann man seitens der Hersteller mit der Auslieferung.

Die Baureihe E10, wie auch die Schwesterlokomotive E40, setzten Maßstäbe im Ellokbau. Hohe Leistung gepaart mit einem niedrigen Gewicht, großen Wartungsintervallen und einer hohen Bedienungs-freundlichkeit waren der Schlüssel für ihren Erfolg. Erste kleine Änderungen gegenüber der Ursprungsausführung gab es bereits 1960. Von der E10 216 an erhielten alle folgenden Maschinen Mehrfachdüsen-Lüftungsgitter, die äußerlich an ihren senkrechten Lamellen zu erkennen sind, sowie die markanten Doppellampen. Die größten Veränderungen gab es jedoch 1962, ausgelöst durch den geplanten Einsatz der Baureihe als Rheingold-Lokomotive. Durchgehende Lüfterbänder sowie die überarbeitete, zur Mitte leicht spitz zulaufende Frontpartie waren die auffälligsten Änderungen und die Geburtsstunde der "Bügelalte". Ab der Loknummer E10 288 erhielten fortan alle Serienloks der Baureihe E10 das neue Gesicht.





Thomas Pilder – digitaler Lokbau für den MSTs



Alle Fotos aufgenommen auf der Strecke
German Railroads 2 - Schnelltriebwagen auf der Rollbahn

DB E10 340

Die E10 340 wurde von Siemens und Krauss Maffei gebaut und im Jahre 1964 an die DB ausgeliefert. Zu dieser Zeit experimentierte man bei der DB schon mit neuen Farbkonzepten.

Da sich der Schmutz auf dem Schwarz des unteren Lokomotivbereiches besonders abhob, erhielten einige Serienlokomotiven der Baureihen E10, E40 und E41 versuchsweise einen grauen Rahmenanstrich. Der E10 340 folgten zwei weitere Maschinen der Baureihe E10. Es waren die Maschinen E10 338 und 384 mit jeweils unterschiedlichen Grautönen. 1969 wurde dann aber schon das neue oceanblau/beige Farbkonzept der DB vorgestellt.

Die E10 340 gehört somit zu den besonderen Lokomotiven der Baureihe, unterschied sie sich doch weithin sichtbar durch den Versuchsanstrich von ihren Schwestermaschinen.

Stationiert war und ist die E10 340 bis heute in Frankfurt/Main (Stand 12/2002) und versieht dort unnummeriert als 110 340-7 ihren Dienst im Regionalbetrieb der DB Regio.

Weitere Informationen über die Baureihe E10/110 finden Sie im Internet unter: <http://www.br110.de>



DB E10 340

»Sonderlackierung«

Modell der Baureihe
E 10.3 Epoche III der
Deutschen Bundesbahn

für den Microsoft®
Train Simulator



DBE10 340

Das Paket ist ein Add-On für den Microsoft® Train Simulator (MSTS) in der aktuellen Version 1.2. Der entpackte Ordner der Lokomotive wird im Verzeichnis. ... (trainsimulator) \trains\trainset\ installiert. Es wird der Sound der Acela und der Kiha verwendet, deshalb müssen diese Loks installiert sein, und zwar an originaler Stelle.

Es enthält das Modell der E 10 340 der DB, wobei die Texturvariante von Ingo Huppertz überarbeitet wurde. Ebenso ist ein eigener Führerstand vorhanden.

Die Lok besitzt eine Kettenkupplung (chain) sowie ein abweichendes Lichtsystem: Stufe 1 gilt für Rückwärts-, Stufe 2 für Vorwärtsfahrt.

Die Grafiken sind optimiert für 1024X768. Da das Modell viele Details aufweist, ist eine entsprechende Rechnerleistung erforderlich.

© 2003 / ThoPil Lokbau
| www.thopil.de
| mail: webmaster@thopil.de

© 2003 Texturüberarbeitungen by "amblin"
| mail: huppertz.werbung@t-online.de

Das gelieferte Modell ist FREeware. Das Zip-Archiv darf also beliebig weitergegeben und kostenlos genutzt werden, solange folgende Bedingungen erfüllt sind:

- das Archiv selbst sowie die darin enthaltenen Dateien dürfen in keiner Weise verändert worden sein,
- die Weitergabe erfolgt nicht kommerziell.

Alle Dateien unterliegen dem Urheberrechtsschutz.

© 2003 by ThoPil (Thomas Pilder)
© 2003 Texturen by "amblin" (Ingo Huppertz)